[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/154983 vom 28.04.2024]

Objekt:	Brandenburg: Joachim I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 16. Jh.
Inventarnummer:	18214561

Beschreibung

Ab 1519 wurde durch Joachim I. die Groschenprägung in Brandenburg stark reduziert. Als Münzstätten blieben nur Frankfurt und Stendal in Betrieb, wobei Stendal erst ab 1522 wieder prägte. Der Adlerkopf am Beginn der Umschrift der Vorderseite ist das Zeichen des Stendaler Münzmeisters Georg Füge.
Vorderseite: Adler im Schild, auf der Brust Zepterschild.
Rückseite: Kreuz, in den Winkeln vier Wappenschilde.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.22 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1522
	wer	Georg Füge
	wo	Altmark
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Trollenhagen
Beauftragt	wann	
	wer	Joachim I. von Brandenburg (1484-1535)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Groschen
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Der Groschenfund von Neubrandenburg-Trollenhagen, Neubrandenburger Mosaik 1979, 60 Nr. 22 (dieses Stück).
- B. Kluge, Die Münzprägung in Kurbrandenburg 1496-1535, Berliner Numismatische Forschungen 4 (1990) Taf. 14,11 (dieses Stück).
- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1415-1640 (1895) Nr. 221 f.
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 46 (dieses Stück)..